



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 4. September 2025

Knoerig: 16 Kitas und Schulen im Diepholzer Land werden kostenfrei mit Milch, Obst und Gemüse versorgt

16 Bildungseinrichtungen im Diepholzer Land werden im neuen Schuljahr im Rahmen eines EU-Programms für gesunde Ernährung gefördert. Wie der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig in einer Pressemitteilung berichtet, haben sich fünf Kindergärten und elf Schulen erfolgreich für die Teilnahme im Schuljahr 2025/2026 beworben. Damit werden rund 530 Kinder kostenfrei mit frischen Nahrungsmitteln wie Obst, Gemüse oder Milch versorgt.

In der Stadt Diepholz wurden die ev.-luth. Kita Himmelsstürmer, die Grundschulen an der Hindenburgstraße und in Aschen, die Jahnschule, die Menkeschule und die Mühlenkampfschule ausgewählt. In der Samtgemeinde Barnstorf nehmen die Grundschulen Barnstorf, Drebber und Eydelstedt sowie die ev.-luth. integrative Kita Spielräume in Eydelstedt am Förderprogramm teil. Die ev.-luth. Kita Lutherspatzen und die Grundschule in Lemförde sowie die Grundschule Rehden gehören ebenfalls zu den beteiligten Einrichtungen. In Wagenfeld werden die ev.-luth. Kitas WaldArche und Schwalbennest sowie die Auburg-Schule unterstützt. Alle Kindergärten werden mit Milch versorgt, die Schulen mit Obst und Gemüse sowie z.T. auch mit Milch.

„Ich freue mich, dass immer mehr Kitas und Schulen im Wahlkreis an diesem bewährten Förderprogramm teilnehmen“, erklärt Knoerig, stv. Mitglied im Bundestagsausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat. „So sind es im neuen Schuljahr insgesamt 84 Einrichtungen mit ca. 3.570 Kindern in unserer Region, darunter 25 Kitas und 59 Schulen.“ Landesweit gibt es einen neuen Rekord mit 1.578 Schulen und 1.031 Kitas sowie damit über 360.000 Kindern.

Die alljährliche Auswahl der geförderten Bildungseinrichtungen erfolgt anhand sozialer und regionaler Kriterien auf Landesebene. Neben Kitas und Grundschulen sind auch Förderschulen und Landesbildungszentren (jeweils mit Klassen 1-6) sowie weiterführende Schulen (Klassen 5-6) antragsberechtigt.

„Das EU-Schulprogramm ist Teil eines umfassenden Bildungsprogramms zur europäischen Landwirtschaft und gesunden Ernährung“, erläutert der Abgeordnete. „Denn Betreuungskräfte beobachten zunehmend, dass Kinder ohne Frühstück oder gesunde Pausenverpflegung in die Einrichtungen kommen. Durch das regelmäßige Angebot von Obst, Gemüse und Milch sollen gesunde Essgewohnheiten gefördert werden, wobei auf regionale und saisonale Kost geachtet wird. Pädagogische Maßnahmen wie Bauernhofbesuche und Unterrichtseinheiten zur Nahrungserzeugung ergänzen das Konzept.“

PRESEMITTEILUNG